

B I L D U N G
S C H W E I Z

ZEITSCHRIFT DES LCH

3 • 2000



Stellenanzeiger



An den Stadtschulen Sursee werden in 68 Abteilungen rund 1400 Kinder und Jugendliche durch über 120 Lehrpersonen unterrichtet. Weil der jetzige Schulleiter nach 11jähriger Tätigkeit eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat, suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres, 21. August 2000, einen/eine

Schulleiter/Schulleiterin

In einem 75%-Pensum leiten Sie zusammen mit einem siebenköpfigen Leitungsteam unsere Schule in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht. Die strukturellen und personellen Voraussetzungen sind vorhanden, um unsere Schule im Sinne von «Schule mit Profil» weiter zu entwickeln.

Sie verfügen über Unterrichtserfahrung, Führungsausbildung und haben eine Führungsfunktion wahrgenommen. Sie sind belastbar und freuen sich auf eine Aufgabe, bei der Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Organisationstalent als Kernkompetenzen gefragt sind.

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der kantonalen Richtlinien. Ihr Pensum kann durch Unterrichtstätigkeit auf 100% ergänzt werden. Der Stellenantritt erfolgt auf 1. August 2000 oder, wenn möglich, früher.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 17.02.2000 an den Präsidenten der Schulpflege, Dr. Hansjakob Roelli, Postfach, 6210 Sursee (Tel. G 921 28 58 / P 921 68 58) zu senden. Der Schulpflegepräsident oder der amtierende Schulleiter, Herr Amrein (Tel. G 921 54 40), stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Die Stiftung Lebenshilfe für Geistig Behinderte in 5734 Reunach/AG sucht für den Bereich der Sonderschule:

Klassenhilfe

Pensum 80% (5 T/W), Pädagogische Grundausbildung erforderlich, Stellenantritt per 25.04.2000 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen an:

Stiftung Lebenshilfe, Schulleitung, Neudorfstrasse 461, 5734 Reunach/AG, Tel.: 062/771 19 42

Schulgemeinde Maur

Für unsere Mittelstufenkleinklasse (4.–6. Klasse, Schüler/-innen mit Status B und D) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2000/2001

eine schulische Heilpädagogin resp. einen schulischen Heilpädagogen

für ein 100%-Pensum

Die Voraussetzungen:

Sie haben eine abgeschlossene heilpädagogische Zusatzausbildung oder sind bereit, diese berufsbegleitend zu absolvieren. Sie sind eine teamfähige, flexible, ausgeglichene und aufgeschlossene Persönlichkeit.

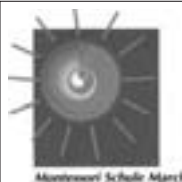
Das Angebot:

Wir bieten Ihnen eine interessante Stelle in einem kollegialen Lehrerteam. Der Arbeitsort, das Schulhaus Aesch, Forch, ist mit der Forchbahn gut erreichbar.

Sind Sie an dieser Stelle interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an das Schulsekretariat, Postfach, 8124 Maur, senden wollen.

Frau M. Mathys, unsere Schulsekretätin, erteilt Ihnen gerne Auskunft unter Tel.-Nr. 01/980 01 10.

Die Schulpflege



Per August 2000 suchen wir

pädagogische Praktikantinnen oder praktische Pädagogen für Projektarbeiten

in unsere Sekundarschule

Wir bieten interessante, anforderungsreiche Teilzeitarbeiten in einem freundschaftlichen und aktiven Team. Unsere Montessori-Tagesschule besteht seit 13 Jahren. Sie setzt sich zusammen aus: Kinderhaus, Primar 1, Primar 2 und Sekundarstufe mit insgesamt 100 Kindern.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf. Montessori Schule March
Schulleitung V. Arbeit, Äussere Bahnhofstrasse 26, 8854 Siebnen/SZ
Tel. 055/440 25 25, E-Mail: montessori-march@mythen.ch

Gem Gemeinde Vals

Der Bündner Kur- und Ferienort im Valsertal, bekannt durch Valschwasser und Felsen-Thermalbad, sucht für seine Sekundarschüler auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (28.8.2000)

1 Sekundarlehrer/in

Vollzeit-Stelle

Haben Sie Lust, einem jungen, aktiven Lehrerkollegium anzugehören, in dem auch Ihre Ansicht zählt? Eine lebendige, offene Dorfgemeinschaft mit knapp 1000 Einwohnern, darunter ca. 30 Sekundarschüler, erwartet Sie. Die Besoldung richtet sich nach der kant. Lehrerbesoldungsverordnung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 18. Febr. 2000 an den Schulrat Vals, Paul Mittner, Schulratspräsident, 7132 Vals, Tel. P 081/935 15 59 Tel. G 081/935 11 13.

Sprachheildienst der Schulen Niederwil und Fischbach-Göslikon (AG)

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2000/2001

eine Logopädin/Logopäden

für ein Teilpensum von 12–15 Wochenstunden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Legasthenietherapie an der Primar- und Oberstufe sowie die Erfassung und Behandlung im logopädischen Bereich von Kindern aus Kindergarten, Einschulungs-, Klein- und Primarklassen. Sie arbeiten im 2er-Team zusammen und teilen das Vollpensum der Sprachtherapien untereinander auf.

Wir erwarten Freude im Umgang mit Kindern, Begeisterung im Unterricht und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Lehrern, anderen Fachkräften und Eltern.

Niederwil und Fischbach-Göslikon sind zwei freundliche Dörfer im reizvollen Reusstal, in der Nähe von Bremgarten, Wohlen und Baden (nach Zürich ca. 22 km)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, laden wir Sie ein, sich an Ort und Stelle ein Bild über unsere Schulverhältnisse zu machen. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Gasser, Di, Mi, und Do Tel. 056/622 56 01 oder Frau A. Vogel, Tel. 056/6219 219 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: **Schulsekretariat Niederwil, 5524 Niederwil**



KANTON
OBWALDEN

Auf Beginn des Schuljahres 2000 / 2001 hat das

BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM BWZ in Sarnen

ein Pensum von 20–35 Prozent für den

Fachunterricht in den Berufsschul- klassen der Hauswirtschafter/in und Betriebspraktiker/in

umfassend Unterricht in Verpflegung, Hausdienst, Gästebetreuung, Wäscheversorgung und Begleitung von Lehrlingsklassen und Mitarbeit in der Fachgruppe und im Kollegium, zu vergeben.

Wir fordern:

- Diplom als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin oder Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerin mit Erfahrung im Grossbetrieb
- praktische Ausbildungstätigkeit an einer Berufsschule (von Vorteil)
- Bereitschaft zur eventuellen Nachqualifikation

Wir bieten:

- Anstellung gemäss kantonaler Regelung
- Tätigkeit in einem dynamischen Berufs- und Weiterbildungszentrum
- attraktive Lebensqualität

Bewerbungen sind bis zum **15. Februar** 2000 an Stephan Krummenacher, Rektor BWZ, Grundacher, 6061 Sarnen zu schicken.

Für Auskünfte: Telefon 041/660 18 44



Haus Sonnenberg

Sozialpädagogische Wohngruppen und Schlaufenschule

Oberer Heuelsteig 15, 8030 Zürich

Für den Aufbau und den Betrieb unseres neu von der Bildungsdirektion bewilligten Projektes **Schlaufenschule** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

2 Primarlehrkräfte (1,5 Stellen)

Die Schlaufenschule ist in das Wohnheim für Kinder und Jugendliche integriert. Sie nimmt 10 bis 12 Unter- und Mittelstufenschülerinnen auf, welche aus verschiedenen Gründen vorübergehend ausserhalb ihrer Stammklasse betreut und geschult werden müssen. Ziel des Heim- oder Tagesaufenthalts in der Schlaufenschule ist die Reintegration in die Stammklasse, welche innerhalb einer begrenzten Zeitspanne erfolgen soll. Die beiden Lehrkräfte bilden zusammen mit zwei Sozialpädagoginnen (1,5 Stellen) ein Team.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Interesse und Initiative, ein neues Schulprojekt massgeblich mitzugestalten
- Freude an einer besonderen pädagogischen Herausforderung
- Einfühlsamkeit und Belastbarkeit
- Primarlehrerdiplom, im Idealfall mit heilpädagogischer Zusatzausbildung
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Team

Wir bieten Ihnen:

- Einen schönen, viel Outdoor-Möglichkeiten bietenden Arbeitsplatz
- Grosse Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Ein fachlich qualifiziertes und unterstützendes Arbeitsumfeld
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten; Supervision

Interessiert? Dann, rufen Sie uns an: Herrn Hanspeter Naef, Gesamtleiter, oder Frau Dorothea Gisler, Stv., Tel.: 251 39 93, zwischen 9 und 12 Uhr. Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung direkt an die obenstehende Adresse.



Der Internationale Jugend-
und Kulturaustausch (ICYE)
bietet Austauschjahre als

Lehrer/in in Afrika

in Ghana, Nigeria, Kenia und ev. Moçambique an.
(August 2000 bis August 2001)

Auskunft erteilt:

ICYE
Postfach 473
Belpstrasse 69
3000 Bern 14

Tel. 031 / 371 77 80
e-mail: icye@datacomm.ch
oder abends (ab 20:00 Uhr):
Tel. 01 / 491 54 44, Herr Moret





Oberstufengemeinde Kreuzlingen

per 1. August 2000 suchen wir eine

Lehrkraft für eine Sonderklasse der Oberstufe im Schulhaus Kurzrickenbach

Das Pensum beträgt 100%.

Wir stellen uns eine qualifizierte, teamorientierte Persönlichkeit vor und erwarten

- Bereitschaft zur aktiven Zusammenarbeit
- Hohes Mass an Sozialkompetenz
- Engagement und Belastbarkeit
- Initiative, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein

Als Grenzstadt zu Konstanz bietet Kreuzlingen ein vielseitiges Kulturangebot und verfügt über ein abwechslungsreiches Naherholungsgebiet am Bodensee.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Schulpräsidium Kreuzlingen, Pestalozzistr. 15,
8280 Kreuzlingen
Tel. Nr. 071/ 677 10 00

SiL

Schule für individuelles Lernen SiL, Birmensdorf

Suchen Sie auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 eine neue pädagogische Herausforderung?

Sind Sie belastbar und flexibel, teamorientiert, im Umgang mit Menschen lernfähig und kollegial? Dann sind Sie die geeignete Lehrkraft für eine unserer neu zu besetzenden Lehrstellen an der

Primarschulstufe	Mittelstufe
Sekundarschulstufe	A (phil. I)
Sekundarschulstufe	A (phil. II)
Sekundarschulstufe	B

Die SiL ist eine staatlich bewilligte private Tagesschule für aufgeweckte Schülerinnen und Schüler, die ein Eingehen auf ihre individuellen Bedürfnisse in kleinen Klassen suchen.

Sie bringen

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Erfahrung mit erweiterten Lernformen
- Freude an Schulentwicklung
- Engagement in pädagogischen, organisatorischen und administrativen Belangen

Wir bieten

- Unterstützung in schulspezifischen Fragen
- Überdurchschnittliche Infrastruktur
- Supervision und interne Weiterbildung
- Gehalt gemäss schuleigener Lohntabelle
- gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Auf Wunsch Teilpensum

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:
Schule für individuelles Lernen SiL, Schulleitung
Weissenbrunnenstrasse 41, 8903 Birmensdorf
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Rose-Anne Mettler,
Tel.: 01/737 37 04 gerne zur Verfügung.



Theresianum Ingenbohl
Höhere Schule für Frauen

Als private Mittelschule mit über 140-jähriger Erfahrung bauen wir auf unsere Zukunft und suchen für unser Gymnasium und unsere Lehrerinnenbildung auf nächstes Schuljahr (August 2000) Lehrpersonen mit folgenden Wochenlektionen

- 16–25 in Mathematik und Physik**
(ideal mit sehr guten Englischkenntnissen)
- 20–25 in Klassischer Gitarre**
- 20–25 in Französisch**
- 20–25 in Englisch**
- 20–25 in Sport**
- 10–14 in Biologie**
- 12–15 in Religion und Religionspädagogik**
- ca. 15 in TAG/Nichttextiles Werken**
- ca. 15 in Deutsch**
- 6 in Kochen/Ernährung**
- 4 in Schulmusik II und 2 in Chor**

Kombinationen verschiedener Fächer sind willkommen.

Herr Dr. Alois Keller, Rektor, freut sich auf Ihre Bewerbung bis zum **18. Februar 2000**.

Für nähere Informationen rufen Sie uns bitte an
(041 825 26 03)

Stiftung Theresianum Ingenbohl, Klosterstrasse 14,
6440 Brunnen, <http://www.theresianum.ch>

SCHULHEIM EFFINGEN

Seit 11.09.97 SQS ISO 9001 zertifiziert

An unserer heiminternen Sonderschule werden normalbegabte, verhaltensoriginelle Knaben unterrichtet. Wir orientieren uns an einer ganzheitlichen Erziehung und Förderung von Knaben mit schwierigen Lebens- und Lernvoraussetzungen. Wichtig ist für uns eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit.

In unserem landschaftlich schön gelegenen Schulheim mit einer dreistufigen internen Sonderschule suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Logopädin / einen Logopäden

für ein Teilpensum in der Bandbreite von 11 bis 16 Wochenlektionen Logopädie/Legasthenie. Die Besoldung richtet sich nach der Lehrerbessoldungsordnung des Kantons Aargau, Schweiz.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Fachausbildung als Logopädin / Logopäden
- belastbare Persönlichkeit mit entsprechender Fachkompetenz
- Teamfähigkeit und Bereitschaft Absprachen einzuhalten
- Bereitschaft, von den Kindern nicht mehr zu verlangen, als sie/er selber geben will

Wir bieten:

- vielseitige Tätigkeit mit entsprechendem Verantwortungs- und Handlungsspielraum
- interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- bei Bedarf Supervision

Auskunft erteilt: Herr Lüko Smidt, Schulleiter
Telefon Geschäft: 0041 62/867 40 20, Herr Smidt verlangen
Telefon Privat: 0041 62 / 876 12 45 • E-Mail: lsmidt@access.ch

Ihre Bewerbung senden Sie bitte:
Schulheim Effingen, z.H. Hans Röthlisberger, Unterdorf,
CH-5078 Effingen

**SCHULGEMEINDE
ENNETBÜRGEN**



Ab Beginn des Schuljahres 2000/2001 wird unsere Eingangsstufe (Kindergarten und Unterstufe) integriert geführt. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir

einen Schulischen Heilpädagogen
oder
eine Schulische Heilpädagogin
(40%–100%)

Anforderungen:

- Aufgeschlossene, offene und zugängliche Art
- Teamfähig
- Konfliktfähig, engagiert
- Bereit an Team- und Schulentwicklung mitzuarbeiten
- Berufserfahrung wünschenswert

Arbeitsgebiet:

- Unterstützung und Förderung von Schülern mit Schulschwierigkeiten und Hochbegabung
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Eltern und Therapeuten

Wir bieten:

- Gute Infrastruktur
- Innovatives, engagiertes Eingangsstufenteam

Wir freuen uns, wenn Sie sich von dieser offenen Stelle angesprochen fühlen und bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen bis Ende Februar an den Schulpräsidenten Alois Bissig, Stanserstrasse 38, 6373 Ennetbürgen, Tel: 620 28 94, zu senden.

Bei Fragen stehen Ihnen der Präsident oder die Schulleiterin, Frau Ursi Truttman, Tel: 624 98 96 gerne zur Verfügung.

Kanton Appenzell A.Rh.



Die Pädagogische Fachstelle für Schulentwicklung wird wegen einer beruflichen Neuausrichtung des bisherigen Stelleninhabers auf den 1. August 2000 neu besetzt. Die Erziehungs- und Kulturdirektion sucht daher

**einen Leiter/eine Leiterin der Fachstelle
für Schulentwicklung.**

Es wird erwartet, dass der Bewerber/die Bewerberin

- ein Lehrer-/Lehrerinnenpatent und/oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium besitzt;
- einen möglichst breit gefächerten beruflichen Hintergrund hat;
- über Kompetenzen in der Projektarbeit von Schulentwicklung verfügt;
- Erfahrungen von der Volksschulstufe mitbringt;
- initiativ, teamfähig, offen und kommunikativ ist.

Die zukünftigen Aufgaben betreffen die

- Konzeptuelle Arbeit in der Schulentwicklung des Kantons mit Schwerpunkten im Bereich der Geleiteten Schule, der Sekundarstufe 1 und der Fremdsprachendidaktik;
- Leitung oder Mitarbeit von/ in Schulentwicklungsprojekten des Kantons und der Gemeinden;
- Begleitung von Schulbehörden und Schulen in der Planung, Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation von Entwicklungen, namentlich im Aufbau Geleiteter Schulen;
- Mitarbeit in Aufgaben anderer Fachstellen und anderen Bereichen der Erziehungsdirektion (Evaluation von Schulen, Weiterbildung);
- Bearbeitung von Sachfragen für den Kanton.

Die Erziehungsdirektion bietet

- eine Anstellung im 100%-Pensum nach den kantonalen Anstellungsbedingungen;
- ein selbständiges Arbeiten in überschaubaren Verhältnissen.

Bewerbungen sind unter Beilage von Lebenslauf, Handschriftprobe, Zeugniskopien und einem Foto bis zum 21. Februar 2000 zu richten an: Herrn Regierungsrat Gebi Bischof, Erziehungsdirektor, Regierungsgebäude, 9102 Herisau

Auskünfte erteilen:

Herr Karl H. Schmid, Fachstelle für Schulentwicklung,
Telefon G 071/353 67 21 oder P 071/333 34 30
Herr Richard Kunz, Direktionssekretär, Telefon G 071/353 68 21



Baselland

Personalamt des Kantons Basel-Landschaft

Schulen

In der **Gewerblich-industriellen Berufsschule** in **Liestal** sind auf Beginn des Schuljahres 2000/20001 (14. August 2000) folgende Stellen zu besetzen:

Lehrer/in für Vorlehrklasse

In der Vorlehre werden Jugendliche mit schulischen, sprachlichen, sozialen und kulturellen Defiziten und nach erfüllter Schulpflicht während eines Jahres auf den Einstieg in eine Berufsausbildung (Lehre, Anlehre) vorbereitet.

Für diese Vollzeitstelle wird ein Lehrdiplom und eine Zusatzausbildung in Sonderpädagogik oder Berufsberatung verlangt.

**Berufsschullehrer/in
für Turnen und Allgemein-
bildung**

Für diese Vollzeitstelle wird ein Turnlehrdiplom I oder II und ein wissenschaftlicher Abschluss vorzugsweise in der Fachrichtung Deutsch, Geschichte, Wirtschaft oder Recht verlangt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Rektor Josua Oehler (Telefon 061/906 88 88) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 11. Februar 2000 an das **Rektorat der Gewerblich-industriellen Berufsschule Liestal, Mühlemattstrasse 34, 4410 Liestal**

Die **Sekundarschule Allschwil** sucht auf Beginn des Schuljahres 1999/2000 (Stellenantritt 14. August 2000) eine/n

Sekundarlehrer/-in phil. I

für Musik in Verbindung mit Deutsch, Französisch oder Geschichte. Die Stelle kann auch in zwei Teilzeitstellen aufgeteilt werden.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne Rektor Roman Meury (Telefon 061/481 55 25) und Konrektor Paul Schüpbach (Telefon 061/481 55 56).

Die Bewerbung richten Sie bis 11. Februar 2000 an das **Rektorat der Sekundarschule Allschwil, Feldstrasse 44, 4123 Allschwil.**

Weitere Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter:

www.baselland.ch

Vorgehen für eine Bewerbung

Verlangen Sie den Bewerbungsbogen und senden Sie diesen mit den üblichen Unterlagen unter der allenfalls angegebenen Kennziffer an den Personaldienst.

Primarschule Stetten SH

Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (14. August 2000)

Suchen wir eine engagierte, teamfähige

Lehrkraft

für ein ²/₃-Pensum an der 4. Klasse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bis zum 6. März 2000 mit den vollständigen Unterlagen an:

Frau Therese Meier, Schulpräsidentin, Im Büel 7,
8234 Stetten, Tel. 052/643 55 39



Baselland

Personalamt des Kantons Basel-Landschaft

Schulen

Die **Sekundarschule Aesch** sucht für die Zeit vom 14. August 2000 bis am 20. Januar 2001 eine/n Stellvertreter/-in

Sekundarlehrer/-in phil. I

für Latein (12 Std.), Französisch und ev. Deutsch (26 Std.)
Für weitere Informationen steht Ihnen der Rektor, Pierre Martin (Telefon 061/751 13 10), gerne zur Verfügung.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 25. Februar 2000 an das **Rektorat der Sekundarschule Aesch, Reinacherstrasse 3, 4147 Aesch.**

Die **Sekundarschule Aesch** sucht auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Stellenantritt am 14. August 2000) eine/n

Sekundarlehrer/-in phil II

für Mathematik und zwei weitere Fächer (20–26 Std.)
Für weitere Informationen steht Ihnen der Rektor, Pierre Martin (Telefon 061/751 13 10), gerne zur Verfügung.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 25. Februar 2000 an das **Rektorat der Sekundarschule Aesch, Reinacherstr. 3 4147 Aesch.**

Die **Sekundarschule Allschwil** sucht auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Stellenantritt am 14. August 2000) eine/n

Sekundarlehrer/-in

für Musik in Verbindung mit Deutsch, Französisch oder Geschichte. Die Stelle kann auch auf zwei Personen aufgeteilt werden.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Rektor, Roman Meury, (Telefon 061/481 55 25) und der Konrektor, Paul Schüpbach (Telefon 061/481 55 56).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 11. Februar 2000 an das **Rektorat der Sekundarschule Allschwil, Feldstrasse 44, 4123 Allschwil**

Die **Sekundarschule Münchenstein** (Allgemeine und Progymnasiale Abteilung) sucht auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Stellenantritt 14. August 2000) eine/n

Sekundarlehrer/-in phil. II

für Chemie, Mathematik und Biologie.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 17. Februar 2000 an den **Rektor der Sekundarschule Münchenstein, Conrad Knauer, Schulhaus, Lärchenstrasse, 4142 Münchenstein (Telefon 061/411 71 08, Fax 061/411 02 13)**

Infolge Pensionierungen sucht die **Sekundarschule Sissach** auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Stellenantritt am 14. August 2000)

2 Sekundarlehrer/-innen phil. II

Verschiedene Fächerkombinationen und Teilzeitverträge sind möglich.

1 Sekundarlehrer/-in phil. I

Deutsch, Französisch und ein weiteres Fach.
Teilzeitverträge sind möglich.
Für weitere Informationen steht Ihnen der Rektor, Dieter Kaufmann, oder der Konrektor, Ernst Dettwiler (Telefon 061/971 17 05), gerne zur Verfügung.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 18. Februar 2000 an das **Rektorat der Sekundarschule Sissach, 4450 Sissach**

Weitere Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter:

www.baselland.ch

Vorgehen für eine Bewerbung

Verlangen Sie den Bewerbungsbogen und senden Sie diesen mit den üblichen Unterlagen unter der allenfalls angegebenen Kennziffer an den Personaldienst.

!!!Hilfe!!! uns fehlen 2 Lehrer

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung als

Reallehrer

und sind interessiert, eine von Schuljahr 2000/2001 bis Frühjahr 2002 befristete Herausforderung anzunehmen?

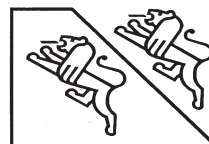
Oder sind Sie ein ausgebildeter

Sekundarlehrer Phil I oder Phil II

nicht älter als 35 und sich auch nicht zu schade, Fächer aus «dem anderen Fachgebiet» zu unterrichten?

Dann passen Sie zu uns! Zögern Sie nicht länger und senden bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Oberstufengemeinde Lützelburg
Bakerswil / Bichelsee, Ruedi Jossi
Zielwies, 8362 Balterswil



KANTON THURGAU

THURGAUISCHES LEHRERSEMINAR KREUZLINGEN

Auf Beginn des Schuljahres 2000/01 haben wir je mindestens ein halbes Pensum zu vergeben für die Fächer

Englisch Biologie/Chemie

Das Lehrerseminar Kreuzlingen ist eine Maturitätsschule mit musisch-pädagogischem Wahlbereich und einer integrierten beruflichen Grundausbildung. Sie unterrichten in einer grosszügigen Schulanlage eine Schülerschaft, die bereit ist, den Unterricht und das Schulleben mitzugestalten.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Armin Kuratle, Seminardirektor, Telefon 071 678 55 55, gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens am 18. Februar 2000 an:
Thurgauisches Lehrerseminar, Rektorat, Hauptstrasse 87, 8280 Kreuzlingen.

Weitere Stellenangebote finden Sie auf Internet: **www.tg.ch**

THURGAU
SWITZERLAND



Die Schweizerschule Mexiko sucht

**für die Hauptschule
in Mexiko-Stadt:**

**für die Zweigschule
in Cuernavaca:**

– **eine(n) Primarlehrer(-in)**
(für 1./2.Kl.)

– **eine(n) Primarlehrer(-in)**
(für 1./2. Kl.)

Wir erwarten:

– Einige Jahre Unterrichtserfahrung, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft, bis zum Stellenantritt Spanisch zu lernen.

Wir bieten:

– Besoldung gemäss BO der Hauptschule bzw. der Zweigschule, freie Hin- und Rückreise, drei- oder vierjähriger Erstvertrag

Vertragsbeginn:

– 1. August 2000

Bewerbungsunterlagen mit Zusatzinformationen wie Stellenprofil u.a.m. erhalten Sie unverbindlich bei Herrn A. Hollenstein, Im Staffel 32, 9450 Altstätten, Tel. 071 / 755 84 15.

E-Mail: hollenstein.bzr@bluewin.ch

Die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen sind im Original bis spätestens 29. Februar 2000 an die obige Adresse (Hr. Hollenstein) zu senden.

Auskunft erteilt: René Portenier, Schulleiter. Telefon: 0052 / 55 43 78 62 oder 55 43 78 65.

Fax: 0052 / 55 23 98 43. E-Mail: csm@solar.sar.net



Das Schulheim
«Les Buissonnets»
in Freiburg bietet leicht bis
schwer geistig behinderten
Kindern und Jugendlichen
nebst der Tagesschule auch
Wohnmöglichkeiten an.

Zudem begleiten wir SchülerInnen, die in Deutschfreiburger Regelkindergärten und Regelklassen integriert sind.

Auf den 1. August 2000 sind neu zu besetzen:

Pädagogische Leitung für die Schule (80%)

sowie

Pädagogische Leitung Integration (20%)

Ihre Aufgaben:

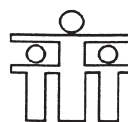
Sie führen in Zusammenarbeit mit der Gesamtleitung des Schulheims Ihren Bereich in pädagogischer, personeller und administrativer Hinsicht.

Ihr Profil:

- Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und bringen Berufserfahrung mit.
- Sie haben eine Zusatzausbildung als Führungskraft und/oder Erfahrung in Erwachsenenbildung.
- Sie praktizieren einen demokratischen Führungsstil und arbeiten prozessorientiert.
- Sie haben Freude an lebhafter Kommunikation und konzeptioneller Arbeit.
- Sprachen: Deutsch mit guten Grundkenntnissen in Französisch.

Interessiert?

Senden Sie Ihre Bewerbung bis 18. Februar 2000 an Herrn André Schneuwly, Gesamtleiter des Schulheims, Uebewilstr. 3, 1707 Freiburg.
Sie erhalten telefonisch Auskunft über 026/484 25 00.



Stiftung Friedheim Weinfelden

Mühlebachstrasse 1, 8570 Weinfelden,
Wohnheim, Sonderschule und
Beschäftigungsstätte für geistig und mehrfach
behinderte Kinder und Erwachsene

Wer hat Freude, in einem aufgeschlossenen und engagierten Lehrerinnenteam ab sofort oder ab 14.08.2000 als

Lehrerin / Lehrer (100 %)

mit heilpädagogischer Ausbildung

eine Mittelstufenklasse mit Kindern, die praktischbildungsfähig und zum Teil mehrfach behindert sind, zusammen mit einer Klassenhilfe zu unterrichten?

Wir sind eine Sonderschule mit ca. 60 Kindern, die als geistig behindert gelten.

Kooperative Zusammenarbeit mit Eltern, Betreuerinnen der Wohngruppen und TherapeutInnen ist uns wichtig. Wir bemühen uns um neue Wege der sozialen Integration in eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude, Verständnis und Vertrauen die Grundlagen des Zusammenlebens sind.

Von Ihnen wünschen wir uns Freude und Erfahrung im Umgang mit geistig behinderten Kindern, gute Fachkompetenz und Teamfähigkeit. Sie sollten auch bereit sein, sensibel und einfühlsam auf die Belange von Kindern und Eltern einzugehen.

Unsere Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Thurgau

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Franz Schmitt, Heimleiter, Tel. 071/626 59 12

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Stiftung Friedheim, Mühlebachstr. 1, 8570 Weinfelden



Am 4. Januar 1999 hat unser Systemisches Schul- und Therapieheim für 24 normalbegabte Jugendliche mit erheblichen Entwicklungsdefiziten den Betrieb aufgenommen. Haben Sie Freude an der Herausforderung, in einer Institution mitzuarbeiten und verunsicherte Jugendliche mit Lernschwierigkeiten durch individualisierenden Unterricht so zu fördern, dass sie auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Berufsausbildung vorbereitet werden? Dazu gehört auch das Leben und Feiern der spirituellen Dimension unseres

Menschseins, wobei das Denken und Handeln von Franz von Assisi einen besonderen Stellenwert hat.

Unsere Jugendlichen im Eintrittsalter zwischen 12 und 15 Jahren haben oft die Freude am Lernen verloren und benötigen Unterstützung und Begleitung, um neue Lernerfahrungen zu machen und ihre eigenen Ressourcen zu entdecken. In unserer integrierten Orientierungsstufe suchen wir auf den 16. August 2000 oder nach Übereinkunft

Lehrkräfte

für folgende **Aufgaben:**

Schulleitung (50%): Verantwortung für die Umsetzung des Rahmenkonzeptes in pädagogisches Handeln. Leitung des Schulteam

FachlehrerInnen für die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Naturlehre, Geografie, Sport, Werken und Zeichnen.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Pensen mit möglichst wenig Personen abgedeckt werden.

Wir erwarten:

- Ausbildung als Primar-, Real- oder Sekundahehrer
- Heilpädagogische Zusatzausbildung oder die Bereitschaft die heilpädagogische Ausbildung berufsbegleitend zu machen
- Fähigkeit und Bereitschaft, pädagogisch-therapeutische Aspekte im Unterricht zu integrieren
- Bereitschaft, Neues kennen zu lernen, Dialogfähigkeit und Durchhaltevermögen
- Verantwortungsbewusstsein und Kreativität
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit
- Offenheit für franziskanische Spiritualität

Wir bieten:

- Interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe
- Entfaltungsmöglichkeiten
- Supervision, Intervention, Fort- und Weiterbildung
- Das Salär richtet sich nach den öffentlich-rechtlichen Richtlinien.

Weitere Informationen zur Arbeit und zur Institution gibt gerne: Frau Marisa Janser, Tel. 041/666 28 44.
Schriftliche Bewerbungen bis Ende Februar 2000 an die Stiftung Juvenat der Franziskaner, z.Hd. Frau Marisa Janser, 6073 Flüeli-Ranft

Schweizerschule Ponte S. Pietro (Italien)

Wir sind eine kleine, anerkannte Auslandschweizerschule in Nord-Italien (Bergamo) mit Kindergarten, Primar- und Oberstufenschule.



Wir suchen auf den 1. September 2000 die folgende Lehrkraft

Ein(e) Primarlehrer(in) für 1. und 2. Klasse

Wir erwarten

- gute Italienischkenntnisse
- Interesse und Fähigkeit, sowohl selbständig als auch kooperativ im Team zu arbeiten
- Integrationsfähigkeit
- Motivation, die eigenen Erfahrungen in einem Mehrklassensystem mit Flexibilität und Einsatzbereitschaft einzubringen
- Erfahrung mit Mehrklassensystem ist erwünscht

Wir bieten

- kleines, freundliches Arbeitsklima
- engen operativen Kontakt zur Schulleitung und zum Schulrat
- Möglichkeit frisch erlernte, innovative Schulmethoden praktisch im Ausland anzuwenden
- 2 jährigen Erstvertrag, Beitrag an die Umzugskosten und Hilfe bei der Wohnungsvermittlung
- Entlöhnung gemäss schuleigener Besoldungsordnung

Weitere Auskünfte erteilt: Adriano Legier
(Präsident) 0039 035 437 4303
Erziehungs Direktion Kt. Glarus
Schulinspektor Hr. Trümpi 055/646 65 31

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis 17.3.2000 an die Scuola Svizzera Ponte S. Pietro, z.Hd. Hr. Adriano Legier, c/o Legier International AG, Etzelstrasse 42, 8038 Zürich



Gymnasium und Diplommittelschule

Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (14. August 2000) sind an unserer Schule folgende Stellen zu besetzen:

- Lehrauftrag für Biologie und Chemie**
- Lehrauftrag für Physik** (nur Herbstsemester 2000/01)
- Lehrauftrag für Wirtschaft und Recht**
- Lehrauftrag für Deutsch**
- Lehrauftrag für Französisch**
- Lehrauftrag für Englisch**

Die Grösse der Pensen ist noch offen. Wir bieten eine langfristige Anstellung an einer überschaubaren (500 Schülerinnen und Schüler), innovativen und zukunftsorientierten Schule mit enger Zusammenarbeit im Lehrerkollegium.

Auskünfte erteilt der Rektor, Armin Leuzinger, Kantonsschule Glarus, 8750 Glarus, Tel. 055/645 45 45; an ihn sind auch möglichst bald die Bewerbungen zu richten.

Arbeitsmarkt für Lehrkräfte: «Es liegt etwas in der Luft»

Die Wirtschaft sucht fieberhaft nach qualifizierten Arbeitskräften. Das dürfte nicht ohne Einfluss auf den Arbeitsmarkt für Lehrkräfte bleiben.

Lehrermangel ist wieder in Sicht. Kein Zweifel, dass die öffentlichen Arbeitgeber auch diesmal Gegenmassnahmen einleiten, die möglicherweise genau dann zu greifen beginnen, wenn in der Privatwirtschaft wieder der Gegentrend eingesetzt hat...

«In den nächsten Monaten wird sich die Nachfrage insbesondere nach qualifizierten Arbeitskräften weiterhin verstärken und zu Engpässen führen. Immer mehr Firmen nennen zur Zeit als primäres Problem die erfolglose Suche nach Arbeitskräften. Derweil hellt sich der Konjunkturrhimmel immer mehr auf...» Solches meldet der «Manpower Stellenindex», der als zuverlässiger Fiebermesser des Arbeitsmarktes gilt. Die Autoren untermauern ihre These mit einem Zitat der ETH-Konjunkturforschungsstelle: Diese rechnet für das laufende Jahr mit einem «spannungsfreien Aufschwung».

Wechselbad der Konjunktur

Privatwirtschaft und Bildungswelt sind nicht ohne weiteres vergleichbar. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass in der Schule die Zyklen der Marktwirtschaft zuverlässig nachvollzogen werden. So herrschte 1989 (bei allgemeiner Hochkonjunktur) nach Jahren des Überflusses plötzlich wieder Lehrermangel. Die Kantone holten ehemalige Pädagogen ans Pult zurück, stellten gar mangelhaft ausgebildete Personen oder Seminaristen vor die Klassen oder lockten mit attraktiven Konditionen Grenzgänger.

Als Anfang der Neunzigerjahre die Konjunktur schon schwer auf Talfahrt war, freute man sich über «Entspannung auf dem Stellenmarkt für Lehrkräfte». Es folgten landauf, landab die öffentlichen Spar- und Haushaltssanierungsprogramme, verbunden mit Erosion der «Privilegien» von Staatsangestellten, Korrektur von Schulklassengrössen und ähnlichen Massnahmen.

Diese sind auch jetzt noch im Gange, wo in der Privatwirtschaft der Wind erneut gedreht hat und erstmals seit langem wieder Realloohnerhöhungen aktuell sind. Immerhin beginnt man bei den öffentlichen Diensten mittlerweile energisch gegen Kaufkraftabbau und

Verschlechterung von Rahmenbedingungen aufzustehen, wie Demonstrationen und Arbeitsniederlegungen im Aargau und im Kanton Bern zeigen.

Das Anziehen der Konjunktur wird auch diesmal seine Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt für Lehrkräfte haben. Wie andere qualifizierte Berufsleute werden auch sie zunehmend Lust bekommen, über den Tellerrand der sicheren Position hinauszuschauen. Ein Wechsel wird attraktiver – sei es innerhalb oder ausserhalb der Branche. Lehrermangel ist in Sicht. Kein Zweifel, dass die öffentlichen Arbeitgeber auch diesmal Gegenmassnahmen einleiten, die möglicherweise genau dann zu greifen beginnen, wenn in der Privatwirtschaft wieder der Gegentrend eingesetzt hat...

Statistik fehlt nach wie vor

Der LCH forderte bereits 1992 dringend Massnahmen, um die «extremen Ausschläge» in den Griff zu bekommen, unter anderem eine seriöse, à jour gehaltene Arbeitsmarktstatistik. Es gibt sie nach wie vor nicht. Eine Umfrage von BILDUNG SCHWEIZ brachte in keinem einzigen Kanton konkrete Zahlen über offene Lehrkräftestellen oder stellensuchende Lehrpersonen. Die vagen Antworten reichten von «es hat eher noch genug Lehrer» (St. Gallen) bis zu «die Lage ist angespannt» (Aargau).

Anzeichen für die Entwicklung aber gibt es wohl. «Auf das letzte Schuljahr hin konnten viele Stellen erst relativ spät besetzt werden», erklärte Werner Geissler, Abteilungsleiter Personelles bei der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Von den stellenlosen Lehrpersonen hätten theoretisch alle eine Stelle finden können, man habe in vielen Fällen auf Ausserkantonale zurückgreifen müssen. Geissler wies darauf hin, dass wegen erhöhter Schülerzahlen rund 70 neue Stellen geschaffen wurden.

Fluktuation wird zunehmen

Bei den LCH-Sektionen ist man sensibel für solche Zeichen. Zwar sei «generell der Markt einigermaßen ausgeglichen», schätzt Ueli Zulauf, Sekretär des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrervereins, die Lage ein. Doch rechnet er schon bald mit zunehmender Fluktuation. Denn: «Unsere Löhne sind nicht mehr Spitze.» Dies gelte im Vergleich von Zürich mit anderen Kantonen ebenso wie im Vergleich mit anderen Branchen.

«Es wäre gefährlich, schon von Lehrermangel zu sprechen», meint Pius Egli, Sekretär des Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverbandes, «aber es liegt etwas in der Luft. Es ist, wie wenn man den Schnee riecht.» Kurz vor dem Kündigungstermin (in Luzern der 31. Januar) seien relativ viele Anfragen von Lehrpersonen eingegangen, wie sie bei einem Stellenwechsel vorzugehen hätten. Grösser als das Angebot ist der Bedarf bereits jetzt auf der Sekundarstufe I und dort speziell im Bereich phil. II. Dies gilt für alle angefragten Kantone. Primarlehrpersonen ohne entsprechende Ausbildung füllen häufig die Lücke.

Mit dem Sog der Privatwirtschaft hat Pius Egli Erfahrung: «Einst war es das Personalwesen, dann lockte die Computerbranche; ich bin gespannt, was es diesmal sein wird.» In Frage kommen etwa das boomende Beratungswesen oder die Finanzwelt mit hohem Bedarf an jungem, ehrgeizigem Personal.

Wie Urs Schildknecht, Zentralsekretär des LCH, feststellt, rächt sich nun die jahrelange Sparpolitik, gepaart mit stark gestiegenen Ansprüchen an die Schule und schlechter gewordenen Arbeitsbedingungen: «Der Beruf der Lehrerin und des Lehrers ist für intelligente und leistungswillige junge Menschen schlicht nicht mehr attraktiv genug.»

Schwierig zusammengesetzte und zu grosse Klassen, unzählige unkoordinierte und nicht zu Ende gedachte Reformen, hoffnungslos überladene Lehrpläne und schlecht motivierte Jugendliche wirken laut Schildknecht ebenso abschreckend wie die trotz der seit 1992 um 100 000 gestiegene Schülerzahl stagnierenden Bildungsausgaben. Der LCH habe den Ernst der Lage erkannt und sei daran, zur Arbeitsmarktlage ein Positionspapier zu erarbeiten. Darin werde sich der Dachverband der Lehrkräfte auch klar gegen «Billiglösungen» zur Entlastung des Bildungs-Arbeitsmarktes wenden.

Heinz Weber



EINWOHNERGEMEINDE ZUG

Im August 2000 starten wir mit der kooperativen Oberstufe an der Schule Loreto. Die Schule Loreto ist eine geleitete Schule mit eigenem Leitbild. Wir erwarten ein grosses pädagogisches Engagement und die Bereitschaft zur kollegialen Teamarbeit in der Weiterentwicklung unserer Schule.

Zur Ergänzung unseres Oberstufenteams suchen wir:

2 Schulische Heilpädagogin/-pädagogen/ -pädagoginnen (Vollpensum)

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Schulischer Heilpädagoge/-pädagogin oder Sie sind bereit, sich berufsbegleitend zum SHP ausbilden zu lassen. Auf der Real- oder Sekundarstufe arbeiten Sie eng mit dem/r Klassenlehrer/-lehrerin zusammen.

1 Reallehrer/-lehrerin (Vollpensum)

Für die Realschule verfügen Sie über ein Diplom als Real- oder Sekundarlehrer/-lehrerin. Interessenten/-innen mit Primarlehrerdiplom, die zur berufsbegleitenden Reallehrerausbildung bereit sind, können sich ebenfalls bewerben.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis am 25. Februar 2000 an Frau Vreni Wicky, Schulpräsidentin, Aegeristrasse 7, Postfach 1258, 6301 Zug.

Für telefonische Auskünfte steht Herr Urs Landolt, Leiter der Sekundarstufe (Tel. 041/728 69 69), gerne zur Verfügung.

Haus Sonnenblick • CH-3852 Ringgenberg

In unserem kleinen Sonderschulheim werden praktischbildungsfähige Kinder betreut und geschult. Zum Beginn des Schuljahres 2000/01 (August 2000) suchen wir für unsere Mittelstufe eine/n

Lehrer/in

mit **Zusatzausbildung in Heilpädagogik**. Wir orientieren uns an der Rudolf Steiner Pädagogik.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kant. bernischen Ansätzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte schriftlich richten an: **Haus Sonnenblick, CH-3852 Ringgenberg Frau E. Meier, Tel. 033/822 75 25**

Primarschule Kleinandelfingen

An unserer Primarschule ist auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 folgende Stelle neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe in Kleinandelfingen mit einem Vollpensum

(evtl. auch in Doppelbesetzung möglich)

Ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam, eine aufgeschlossene Schulpflege und eine gute Infrastruktur erwarten Sie in unserer ländlichen Schulgemeinde im Zürcher Weinland. Zudem beteiligen wir uns ab dem Schuljahr 1999/2000 für drei Schuljahre am Projekt der Teilautonomen Volksschule (TaV).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 18. Februar 2000 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Emil Bühler, Rebhofstrasse 10, 8451 Kleinandelfingen, (Tel. 052/317 31 08).

Primarschulpflege Kleinandelfingen



Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (14. August 2000) suchen wir für die Primarschule Reinach/BL

eine Lehrperson für eine Einführungs-klasse (KKA) Vollpensum

eine Lehrperson für mehrstufige Kleinklasse (KKSIC) (3. bis 5. Schuljahr) Vollpensum

eine Lehrperson für Integrierten Stütz- und Förderunterricht (ISF), evtl. Legasthenie- und Dyskalkulietherapie

(ca. 4 Lektionen pro Woche) Teilpensum

Für sämtliche Stellen ist ein heilpädagogischer Abschluss erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Rektor der Primarschule Reinach, Herr Ernst Friedli, Tel. 061/717 87 61 oder 061/717 87 77

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens Montag, 28. Februar 2000 unter dem Vermerk «Kleinklasse» an das Rektorat der Primarschule Reinach, Schulhaus Fiechten, Fiechtenweg 72, 4153 Reinach.



Bezirk Schwyz

Unsere Orientierungsstufe befindet sich in einem intensiven und breit abgestützten Entwicklungsprozess. Im Rahmen der «Geleiteten Volksschulen» startet im Sommer 2000 unser Gesamtkonzept «Bezirksschulen 2000» mit einer ca. zweijährigen Umsetzungsphase. Möchten Sie mit Ihren innovativen Ideen dabei sein?

Auf Schuljahrsbeginn 2000/2001 (14. August 2000) suchen wir für die Orientierungsstufenschulen des Bezirkes Schwyz (in Schwyz, Oberarth und Steinen)

Orientierungsstufen-Lehrpersonen

Sekundarlehrerinnen/Sekundarlehrer phil. I und phil. II Reallehrerinnen/Reallehrer Werkschullehrerinnen/Werkschullehrer

Sie sind engagiert, teamorientiert, im Umgang mit Menschen lernfähig und kollegial. Die tägliche Arbeit mit Jugendlichen betrachten Sie als Herausforderung. Für die Realschule verfügen Sie über ein Diplom als Real- oder Sekundarlehrer; Interessentinnen/Interessenten mit Primarlehrerdiplom, die zur Reallehrerausbildung bereit sind, können sich ebenfalls bewerben. Für die Werkschule besitzen Sie ein Diplom für schulische Heilpädagogik oder die Bereitschaft zur berufsbegleitenden heilpädagogischen Ausbildung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bitte bis spätestens 15. Februar 2000 an folgende Adresse: Schulverwaltung Bezirk Schwyz, Brühl 7, Postfach 60, 6431 Schwyz.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Schulverwalter Peter Föhn, unter Tel. 041/819 67 10, gerne zur Verfügung.

Schwyz, 20. Januar 2000

SCHULRAT BEZIRK SCHWYZ

Kreisschule Dorneckberg 4413 Büren/SO

Infolge Demission des Stelleninhabers suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2000/2001

Heilpädagogin oder Heilpädagogen

für den integrativen Unterricht (ambulante Heilpädagogik) mit lernbehinderten Kindern. Die 100%-Stelle ist teilbar.

Als Heilpädagoge/in betreuen Sie Kinder in den Regelklassen der Primarschulen (2.-6. Kl.) der 5 Solothurner Gemeinden des Dorneckbergs Büren, Gempen, Nuglar St. Pantaleon, Seewen (ca. 20-25 km von Basel).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Andres Jost, Tel. 061/301 24 77 (abends).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: **Kreisschule Dorneckberg, Personalkommission, Kilpenweg 1, 4413 Büren/SO**

Urnäsch AR

Sind Sie interessiert in einer traditionsbewussten Landgemeinde zu arbeiten?

Schulleiterin / Schulleiter

An unserer Schule unterrichten 30 Lehrpersonen 400 Schulkinder in Kindergarten, Unter-, Mittel-, Real-, Sekundarstufe und BWK.

Auf das kommende Schuljahr suchen wir eine Schulleitung.

Schulleitung als 60% Teilzeitstelle. Einzel- oder Teamleitung. Mit oder ohne Unterrichtsverpflichtung. Unterstützt durch 20% Schulsekretariat (einen 1 Tag pro Woche).

Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation zur Stellenausschreibung und richten Sie Ihre Bewerbung bis 6. März 2000 an:

Schulpräsidium Urnäsch, Herr Meini Hanke, Gehren 585, 9107 Urnäsch. Telefon P: 071/364 23 71 / G: 071/364 12 30.

Traum-Theater Valentino

sucht für das Schuljahr 2000/2001

Primarlehrer(in)

welche(r) unsere Töchter (2. Kl.) und (4. Kl.) unterwegs unterrichtet.

Mitarbeit im Programm oder Büro möglich. Tel. 079/405 30 30 oder 079/670 670 6

Erteilen von Englischunterricht

Englischlehrerin in ungekündigter Stellung, Bez.-Lehrerfachpatent Englisch Kt. SO und Cambridge Proficiency Examination, mehrjährige Erfahrung auch in der Erwachsenenbildung, sucht ab Sommer 2000 neuen Wirkungskreis an einer Bezirks- oder Berufsschule. Anfragen unter Chiffre Nr. 105 490, Zürichsee Zeitschriftenverlag, Seestrasse 86, 8712 Stäfa

UNESCO-Deutsch-Sprachlager in Polen

vom 8./9. Juli bis 6. August 2000 in **Plońsk**. Schweizer Lehrer und Lehrerinnen jeder Stufe sind zu vier Wochen Aktivferien eingeladen, zu einmaliger kultureller und menschlicher Begegnung, Lehren und Lernen in neuen Dimensionen (3 Wo. Lager, 1 Wo. Reise durch Polen). Suchen Sie etwas Ausserordentliches, lieben Sie Abenteuer, wollen Sie mal ausbrechen, dann informieren Sie sich bei: **Zehnder Otmar, Lehrerseminar, 6432 Rickenbach SZ, 041/811 28 39 (P), 041/818 70 70 (S)**



Suchen Sie eine fachliche und pädagogisch anspruchsvolle Aufgabe? Sind Sie begeisterungsfähig und motiviert, in der engagierten Lehrerschaft einer überschaubaren Schule mitzuwirken?

Auf Beginn des Schuljahres 2000/01 (1. August 2000) ist bei uns folgende Stelle wieder zu besetzen:

ReallehrerIn

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als ReallehrerIn
- Begeisterungsfähigkeit
- evtl. Englisch

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem engagierten Lehrerteam mit einer überschaubaren, persönlichen Schumatmosphäre
- hohe Mitentscheidungskompetenz im schulischen und pädagogischen Gestaltungsprozess
- moderne schulische Infrastruktur
- 2 Q (Qualitätssicherung)
- Schulfreier Samstag
- Anstellungsbedingungen, Besoldung und Pensionskasse nach den Richtlinien des Kantons Zug

Anfragen und handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Angaben über die bisherige Tätigkeit wollen Sie bitte richten an: Robert Gilli, Rektor, Kollegium St. Michael, Zugerbergstr. 3, 6300 Zug, Tel 041/711 39 52.

Gemeinsam wachsen



Mädchensekondarschule St. Katharina Wil

Geleitete Schule mit Profil

Kath. Mädchensekondarschule mit religiöser Offenheit
Leistungsschule
Tagesschule
Musische Schule



Wir suchen auf den 31. Januar 2000 oder auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 eine Sekundarlehrkraft **Phil 1** mit starken musikalischen Fähigkeiten zur Führung unserer dritten „Klasse mit erweitertem Musikunterricht“.

Die Musikklassen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Säule „Musische Schule“, haben wöchentlich drei Lektionen Hauptfächer weniger, drei Lektionen Musik mehr und erbringen die gleichen Leistungen wie die anderen Klassen. Die ganze Klasse spielt und singt als Rockband, als Klassenorchester oder als Chor und tritt mit dem erarbeiteten Repertoire auch in der Öffentlichkeit auf.

Falls Sie interessiert sind an dieser attraktiven Stelle, so senden Sie bitte ihre Unterlagen an unseren Schulleiter, Christoph Domeisen, der Ihnen auch für detaillierte Auskünfte zur Verfügung steht.

Mädchensekondarschule St. Katharina  www.kathi.ch
Klosterweg 13 9500 Wil Tel. 071 911 46 46 Natel 079 457 99 11

Tournee 2000

Figurentheater Tokkel-Bühne – unterwegs mit dem Theaterzelt – sucht zum Mitreisen **MitarbeiterIn** von Mai bis November.
Ch. u. S. Bosshard, Liestal
Mehr Infos Tel. 061/921 59 36

Reformierte Kirchgemeinde
Allschwil-Schönenbuch



Wir suchen eine/n

**Fachfrau/Fachmann für den Bereich
Kinder- und Familienarbeit (50%)**
auf 1. Mai 2000 oder nach Vereinbarung

Aufgaben:

- Aufbau und Begleitung von Angeboten für Kinder und Familien
- Leitung der Kinderarche (Sonntagsschule an Werktagen)
- Mitgestaltung von Kinder- und Familiengottesdiensten
- Lager- und Projektarbeit

Den vollständigen Inseratetext sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei Markus Jäggi, Verwalter, Telefon 061/481 30 11, E-Mail: jaggj@datacomm.ch

Kanton Zürich: Konkurrenzfähig bleiben

Der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (ZLV) stellt Lohnforderungen.

«Der Kanton Zürich ist bei den Lehrerlöhnen ins Mittelfeld abgerutscht. Berücksichtigt man die deutlich höheren Lebenshaltungskosten in der Grossregion Zürich und die im gesamtschweizerischen Vergleich häufig besonders anforderungsreichen Arbeitsbedingungen, muss gar von einem Rückfall in die hinteren Ränge gesprochen werden.» So steht es in einer Resolution, die an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 26. Januar verabschiedet und dem als Referent anwesenden Bildungsdirektor Ernst Buschor übergeben wurde. Die lohnmassigen Verschlechterungen der letzten Jahre seien wieder auszugleichen, verlangt der ZLV. Eine aus der Versammlung geforderte Verschärfung der Resolution in Richtung nachträglicher Teuerungsausgleich oder gar Realloohnerhöhung fand allerdings keine Mehrheit.

Über den Austritt der Oberstufenverbände aus dem ZLV und die Gründung einer neuen ZLV-Oberstufen-Organisation berichtet die nächste Ausgabe von «Bildung Schweiz».

hw.

Kanton Bern: Zorn auf die Sparwut

In der bernischen Lehrerschaft brodelte es wegen der «Sparwut des Kantons im Bildungswesen». Am 19. Januar legten deshalb mehrere hundert Lehrerinnen und Lehrer in der Stadt Bern in ihren Schulhäusern zwischen 11 und 12 Uhr die Arbeit nieder. Bis heute schnürte der Kanton acht Sparpakete, im letzten wird den Lehrern eine Stunde mehr Unterricht bei gleich bleibendem Lohn aufgebremst. Die Sparrunden würden die Qualität der bernischen Schulen aufs Höchste gefährden, kritisiert der Bernische Lehrerinnen- und Lehrerverein (BLV).

sda.

Impressum

Erscheint monatlich; 145. Jahrgang der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung (SLZ)

Herausgeber/Verlag

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

• Beat W. Zemp, Zentralpräsident, Erlistrasse 7, 4402 Frenkendorf

E-Mail: bwzemp@datacomm.ch

• Urs Schildknecht, Zentralsekretär

E-Mail: schildknecht@lch.ch

• Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH, Oberstadt 25, 6210 Sursee

E-Mail: a.strittmatter@mail.tic.ch

• Walter Herren, Präsident Medienkommission, Kreuzwegacker 18, 3110 Münsingen

Zentralsekretariat/Redaktion:

Ringstrasse 54, Postfach 189, 8057 Zürich

Telefon 01 315 54 54 (Mo bis Do 7.30 bis 9.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, Fr bis 16.30 Uhr)

Fax 01 311 83 15, E-Mail: lchadmin@lch.ch

Redaktion BILDUNG SCHWEIZ

• Heinz Weber (hw.), Verantwortlicher Redaktor

E-Mail: lchredaktion@lch.ch

• Peter Waeger, (wae), Grafik/Layout

E-Mail: lchlayout@lch.ch

BILDUNG SCHWEIZ • Thema

• Hermenegild Heuberger (HKH), Verantwortlicher Redaktor und Geschäftsführer

Ober-Schachenmatt, 6133 Hergiswil b. Willisau

E-Mail: hheuberger@bluewin.ch

• Daniel V. Moser-Léchet, Textredaktion,

Steigerweg 26, Postfach 194, 3000 Bern 32

Internet

www.bildungschweiz.ch

www.bs-thema.ch

www.lch.ch

Alle Rechte vorbehalten.

Abonnemente/Adressänderungen

Zentralsekretariat LCH, Postfach 189, 8057 Zürich, Telefon 01 315 54 54, E-Mail: lchadress@lch.ch

Für Aktivmitglieder des LCH ist das Abonnement von BILDUNG SCHWEIZ inklusive BILDUNG SCHWEIZ • Thema im Verbandsbeitrag enthalten.

	Schweiz	Ausland
Jahresabonnement	Fr. 88.–	Fr. 148.–
Studierende	Fr. 60.–	
(Einführungspreise für das Jahr 2000)		

Einzelexemplare: **Einzelhefte**

• BILDUNG SCHWEIZ Fr. 12.– *

• BILDUNG SCHWEIZ • Thema Fr. 12.– *

jeweils zuz. Porto/Mwst.

*ab 5 Exemplaren, halber Preis

Dienstleistungen

Bestellungen/Administration: Zentralsekretariat LCH

E-Mail: lchadress@lch.ch

LCH-Dienstleistungen/Reisedienst: Martin Schröter

E-Mail: lchadmin@lch.ch

Inserate/Druck

Inserate: Zürichsee Zeitschriftenverlag, 8712 Stäfa

Telefon 01 928 56 11, Fax 01 928 56 00

Postscheckkonto 80-3-148

Verlagsleitung: Bruno Wolf, E-Mail: bwolf@zsm.ch

Anzeigenverkauf: Martin Traber

E-Mail: mtraber@zsm.ch

Druck: Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

ISSN 1422-2523